

Laaben, im August 2017

Liebe Tierfreundin, lieber Tierfreund,

wie schon in den letzten Jahren möchte ich die Sommerzeit wieder dazu nutzen, um eine Zwischenbilanz der aktuellen Bau- und Adaptierungsmaßnahmen auf unseren Gnadenhöfen zu ziehen: Was haben wir schon erledigt, was ist noch dringend zu tun und wofür – verzeihen Sie, wenn ich gleich mit der Türe ins Haus falle – werden wir noch Ihre Unterstützung brauchen.



Eine Futterstation am Engelberg ist bereits aufgestellt, die zweite folgt...

tion ist bereits angeschafft und aufgestellt (Foto oben), für die zweite sowie für die Fertigstellung der gesamten Anlage fehlen uns noch ca. 30.000,- Euro. Es wäre schön, wenn wir hier auf Ihre Hilfe zählen dürfen.

Soeben fertiggestellt wurde gerade unser neuer Offenstall für die bereits 12 geretteten Pferde und Ponys, die mittlerweile am Engelberg leben. Mit dem neuen, oben beschriebenen System können wir in Zukunft sogar doppelt so viele aufnehmen, denn die Weiden von insgesamt fast 10 Hektar sind ja bereits vorhanden und auch schon „Noriker-sicher“ eingezäunt. Schon fertiggestellt ist auch der neue Stall für die 24 Schafe, die derzeit in Engelberg leben und jeden Tag die große Weide genießen dürfen. Dazu kommen noch 6 Hunde und ebenso viele gerettete Katzen!

Für den Gnadenhof Esternberg (ebenfalls OÖ) hatten wir uns vorgenommen, einen komplett neuen winterfesten Ziegen- und Eselstall zu bauen. Weil dort ebenfalls Hanglage herrscht, müssen wir zuerst alles abstützen und eine stabile Beton-Bodenplatte anlegen, bevor wir mit dem Bau des darauf befindlichen Holzstalls beginnen können. Fundament und Bodenplatte werden fertig sein, wenn dieser Brief bei Ihnen einlangt. Für den Holzstall, den wir darauf setzen wollen, hoffen wir noch auf Ihre finanzielle Unterstützung!

Fangen wir mit dem größten Projekt an: Auf unserem neuen Gnadenhof „Engelberg“ in Engelhartzell (OÖ) stecken wir mitten in den Bauarbeiten für einen Aktiv-Bewegungsstall (wir haben schon darüber berichtet), speziell für unsere älteren Pferde und solche, die Probleme mit dem Bewegungsapparat haben. Zwei getrennte Futterstationen sorgen dafür, daß die Pferde genau jene Futterrationen erhalten, die für sie optimal sind. Gleichzeitig gewähren sie auch den Zugang zur Weide – oder eben „nur“ zu den Sand-Paddocks (z.B. bei Hufrehe-Patienten). In jedem Fall sind die Tiere durch diese gut durchdachte Anlage dazu angehalten, immer in Bewegung zu bleiben und dadurch Krankheiten vorzubeugen. Eine Futtersta-



Pezi fühlt sich am neuen Hof rundum wohl

Wegen der vielen Bauarbeiten in diesem Jahr müssen wir heuer leider unser traditionelles Hoffest ausfallen lassen – aber versprochen: Im nächsten Sommer bzw. Frühherbst wird es dann sicher ein großes Einweihungsfest am Engelberg geben, mit Verbindung zum Gnadenhof Esternberg, der ja nur 10 km von dort entfernt liegt. Wenn Sie nicht so lange warten wollen, können Sie natürlich trotzdem unsere Gnadenhöfe jederzeit besuchen und sich selbst ein Bild machen. Sie sind herzlich willkommen.

Abschließend möchte ich Ihnen noch von unserem Norikerwallach „Conner“ erzählen. Er ist eines der 12 geretteten Pferde, die inzwischen am Engelberg leben. Für Pferde wie ihn ist der neue Aktiv-Bewegungsstall besonders wichtig. Durch seine relative Jugend (4 Jahre) hat er noch ein überaus starkes Bewegungsbedürfnis, wegen seiner irreparablen Gelenkprobleme darf er aber nicht geritten werden. Connor ist eines von mehr als 700 Pferdekinderen, die wir in den letzten 14 Jahren freigekauft und so vor dem sicheren Schlachttod in Italien gerettet haben. Nach dem unerwarteten Tod seines neuen Besitzers, an den wir ihn seinerzeit vermittelt hatten, ist er dann wieder bei uns „gelandet“ und seit Beginn – also genau einem Jahr - am Gnadenhof Engelberg. Rasse-, jugend- und kräftebedingt ist er noch so ungestüm, daß er sämtliche Einrichtungen, die nicht „Noriker-sicher“ befestigt oder eingezäunt sind, in kürzester Zeit „pulverisiert“. Auch alle nicht doppelt gesicherten Tore weiß er durch seine Intelligenz schnell zu öffnen. Nichtsdestotrotz wird er wegen seines extrem gutmütigen Charakters von allen am Hof sehr geliebt – siehe Foto rechts! Aber der neue Bewegungsstall – in Verbindung mit dem neuen Akazien-Elektrozaun - wird ihm endlich die nötige Freiheit bieten, die er für sein ungestümes lebhaftes Wesen dringend benötigt.



Dr. Plank mit Norikerwallach Conner, der von allen geliebt wird!

Möglicherweise haben wir uns diesmal etwas viel auf einmal vorgenommen – so große Investitionen auf allen unseren Gnadenhöfen gleichzeitig. Aber wir sind wie immer guter Dinge, daß wir es auch diesmal – mit Ihrer Hilfe – wieder schaffen werden, denn wir machen das ja alles nur zum Besten unserer tierischen Schützlinge! Bitte helfen Sie uns bei der Verwirklichung unseres großen Traums, damit wir diese großen Herausforderungen bestmöglich meistern können!

Ganz herzlichen Dank im Voraus und freundliche Grüße

Ihr Dr. Franz-Joseph Plank, Obmann

Impressum: Animal Spirit 5b/17, Sponsoringpost GZ02Z034275S,
Verlagspostamt 3170 Hainfeld. Herausgeber, Verleger, Redaktion:
ANIMAL SPIRIT, Klamm 112, 3053 Laaben

PS.: Nur mit Ihrer Hilfe werden wir die großen baulichen Investitionen auf unseren Gnadenhöfen bewältigen können. Vielen Dank!